



Der Schulze-Delitzsch-Männerchor durfte beim Gewandhaussingen als erster sein Können auf der Bühne präsentieren.

Foto: Carmen Grell

# Schulze-Delitzsch-Männerchor singt vor 1000 Gewandhaus-Besuchern

Delitzscher beeindruckten mit Stimmgewalt und Einfühlungsvermögen

**DELITZSCH.** Ein ereignisreiches und anstrengendes erstes Adventwochenende liegt hinter dem Schulze-Delitzsch-Männerchor. Neben seinen traditionell am ersten Advent stattfindenden Auftritten im Betreuten Wohnen in Beerendorf und im Delitzscher Rathaus hatte der Chor in diesem Jahr die Ehre, beim 21. Gewandhaussingen sächsischer Chöre als Konzertchor im Großen Saal auftreten zu dürfen. Bereits im Vorfeld hatte sich der Chor intensiv auf dieses Ereignis vorbereitet. Das Gewandhaussingen sächsischer Chöre, unter dem Motto „Chöre aus ganz Sachsen singen für ein Publikum aus ganz Sachsen“ begann bereits um 12.30 Uhr mit dem Singen der Foyer-Chöre. Dabei sangen zehn Chöre in unterschiedlichster Besetzung und Repertoire auf den verschiedenen Ebenen des Gewandhausfoyers. Unter den verschiedenen Chören aus ganz Sachsen war

auch der „Volkschor Eilenburg“, der im Foyer Ost schon vor Konzertbeginn das Publikum auf das Konzert einstimmte. Das eigentliche Konzert begann 14 Uhr mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Adeste fidele“. Dazu hatten sich alle Konzertchöre auf der Bühne im Saal und die Foyerchöre auf der Orchesterempore versammelt. Stimmgewaltig füllten etwa 300 Sänger mit diesem Eröffnungslied das Gewandhaus.

Der Schulze-Delitzsch-Männerchor war der erste Chor, der sein Können auf der Bühne präsentieren durfte. Vielleicht sind dem einen oder anderen Sänger ein bisschen die Knie weich geworden, denn vor einer Kulisse von etwa eintausend Zuhörern hat man doch nur ganz selten Gelegenheit zu singen. Der Chor begann mit „Auf haltet euer Herz bereit“ und „Schmückt den Saal mit Mistelzweigen“. Für „Sankta Maria“ und „Panis Angeli-

kus“ hatte sich der Chor Unterstützung von Carolin Creutz-Moritz (Sopran) und Hannelore Meißner (Flügel) geholt, da diese Stücke für Chor und Sopranstimme geschrieben sind. Diese einfühlsamen Stücke wurden von Sängerin und Chor wunderbar interpretiert und vom Publikum mit besonderem Applaus bedacht.

„Weihnachtsglocken“ sowie „O Bethlehem du kleine Stadt“ und „Als ich bei meinen Schafen wacht“, die Chorleiter und Komponist Andreas Moritz arrangiert hat, rundeten das Programm ab und begeisterten das Publikum. Erleichtert und glücklich über den gelungenen Auftritt machter der Chor die Bühne frei für die Verleihung der Gustav-Wohlgemuth-Plakette an Torsten Tannenber für außergewöhnliche Verdienste um das Sächsische Chorwesen.

Der Kammerchor Hoyerswerda, der Frauenchor Reichenbach und das

Ensemble TonArt Leipzig gestalteten das weitere Programm und wussten mit ihren Liedern und Interpretationen das Publikum mitzureißen. Zum Abschluss sangen noch einmal alle Chöre auf der Bühne und auf der Orchesterempore „Hoch tut euch auf Ihr Tore der Welt“. Das Konzert endete mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Fröhliche Weihnacht“ aller Chöre und des Publikums.

Wer keine Gelegenheit hatte, den Chor im Gewandhaus zu erleben, kam im Delitzscher Rathaus auf seine Kosten. Dort wurde das gesamte Weihnachtsprogramm zu Gehör gebracht. Unterstützt wurde der Chor außer von Carolin Creutz-Moritz noch von Leandra Moritz, die am Flügel mit Werken von Bach und Grieg das Publikum beeindruckte. Durch das Programm führte in bewährter Weise Moderatorin Gisela Nicklisch.

Carmen Grell